

Preise

Generationengerechtigkeits-Preis

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen vergibt seit 2002 alle zwei Jahre (in geraden Jahren) den Generationengerechtigkeits-Preis. Der Preis wurde von der Stiftung Apfelbaum angeregt und wird von ihr mit 10.000 Euro dotiert. Ziel des Generationengerechtigkeits-Preises ist es, die Diskussion um eine generationengerechte Politik zu fördern, ihr eine wissenschaftliche Grundlage zu verleihen und den Entscheidungsträgern Handlungsperspektiven zu eröffnen. Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen bis 35 Jahre.

Laufender Wettbewerb:

keiner

Abgeschlossene Wettbewerbe:

Generationengerechtigkeits-Preis 2015/16

Generationengerechtigkeits-Preis 2013/14

Generationengerechtigkeits-Preis 2011/12

Generationengerechtigkeits-Preis 2009/10

Generationengerechtigkeits-Preis 2007/08

Generationengerechtigkeits-Preis 2005/06

Generationengerechtigkeits-Preis 2003/04

Generationengerechtigkeits-Preis 2001/02

Demografie-Preis

Die SRzG vergibt seit 2007 alle zwei Jahre, in ungeraden Jahren, den "Demografie-Preis für Nachwuchswissenschaftler". Der Preis leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für demografische Themen – die Öffentlichkeit wird alle zwei Jahre durch die Ausschreibung, die Bekanntgabe der Preisträger und die Publikation der Ergebnisse für demografische Themen sensibilisiert.

Mit dem Preis fördert die SRZG die gesellschaftliche Diskussion über den demografischen Wandel, es verleiht ihr eine wissenschaftliche Grundlage und zeigt den Entscheidungsträgern Handlungsperspektiven auf. Die SRZG möchte die Zahl der zu diesem Thema geschriebenen Diplomarbeiten und Dissertationen erhöhen, indem sie junge Wissenschaftler an Universitäten frühzeitig auf das Thema aufmerksam macht.

Die Intention ist, dass das Interesse an demografischen Themen ein Leben lang bestehen bleiben dürfte, wenn man in jungen Jahren einmal eine Abschlussarbeit darüber geschrieben hat.

Laufender Wettbewerb:

Demografie-Preis 2016/17

Abgeschlossene Wettbewerbe:

Demografie-Preis 2014/15

Demografie-Preis 2012/13

Demografie-Preis 2010/11

Demografie-Preis 2008/09

Demografie-Preis 2006/07

Legislativ-Preis

Der Legislativ-Preis wird 2017 zum zweiten Mal verliehen. Er wurde 2014 initiiert und wird am Ende jeder Legislaturperiode des Deutschen Bundestags vergeben. Es handelt sich um einen undotierten Preis für ein Gesetz, das darauf abzielt, entweder eine Problematik oder Ungerechtigkeit zu Lasten der zukünftigen Generation zu beseitigen oder die künftige Generation vor weiteren drohenden Lasten zu schützen. Denkbare Preisträger sind beispielsweise die Schuldenbremse, der Europäische Stabilitätsmechanismus, die Herabsetzung des Wahlalters, ein eventueller Zukunfts-Soli, eine Vermögensabgabe für die Schuldenrückführung, die Wachstums-Enquete etc. Die legislative Initiative soll sich also um das Prinzip der Generationengerechtigkeit besonders verdient gemacht haben. Als stellvertretende Empfänger des Legislativ-Preises kommen PolitikerInnen in Frage, die entweder Mitglied einer Regierung (Landesregierung, Bundesregierung) oder Abgeordnete eines Parlaments (Landesparlament, Bundestag, Europaparlament) sind oder ein Amt (z.B. als Generalsekretär, Vorstandsmitglied, Vorsitzender der parteipolitischen Nachwuchsorganisation etc.)

innehaben.

Im Jahr 2017 wird zusätzlich erstmalig auch das generationenungerechteste Gesetz der letzten Legislaturperiode mit einem Preis gekürt. Der Preis wird gemeinsam mit dem Legislativpreis vergeben.

Externe Preise

Hier finden Sie eine Sammlung von Links zu Preisen, die von anderen Organisationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit ausgeschrieben werden.

Generation D

izt-Zukunftspreis